

*Es gilt das
gesprochene Wort*

**Grußwort des Bayerischen Staatssekretärs für
Unterricht und Kultus, Bernd Sibler, anlässlich
der Fachtagung „Die Schulbibliothek - neu
gedacht, neu geplant“ am 18.10.2012 in
Augsburg**

**I. Begrüßung – Nachdenken über neue
Bibliothekskultur**

– Anrede –

Ihnen allen ein herzliches „**Grüß Gott**“!
Gerne bin ich heute zu Ihnen nach Augsburg
gekommen.

Gemeinsam
Nachdenken über
neue Lernkultur

„*Die Schulbibliothek – neu gedacht, neu geplant*“ –
schon der Titel Ihrer Fachtagung klingt
vielversprechend.

Für mich als Mann der Schule ist das die perfekte
Gelegenheit, um

- ▶ mich mit Ihnen **auszutauschen**
- ▶ und einmal gemeinsam über **ein neues Lernen
in unseren bayerischen Schulen und
Bibliotheken nachzudenken.**

II. Individualisiertes Lernen

Traditioneller
Unterricht:
Unterrichtsgespräch

Unterricht im Klassenverband basiert traditionell auf dem **Unterrichtsgespräch** zwischen Lehrer und Schülern. Das zentrale Medium ist dabei die **Sprache**.

- ▶ Insbesondere **Kinder mit einer anderen Muttersprache tun sich da manchmal schwer**.
- ▶ Für sie ist oftmals das Tempo unter diesen Voraussetzungen einfach zu hoch.

Selbsttätiges
Lernen

Befürworter einer neuen Lernkultur stellen daher den **selbsttätigen Schüler** in den Mittelpunkt. Sie plädieren für **handlungsorientierte, entdeckende, individualisierte und rhythmisierte Lernprozesse**.

Notwendigkeit
individueller
Förderung

Freilich verlieren die herkömmlichen Unterrichtsformen damit nicht ihre Gültigkeit. Unstrittig ist aber: Es kommt heute mehr denn je darauf an,

- ▶ **individuell zu fördern**,
- ▶ und bewusst mit **Heterogenität** umzugehen.

Grundprinzip:
Abwechslungsreiche
Methodik

Wie so oft im Leben heißt es auch hier: Die Mischung macht's!

Besonders –

- ▶ in der **Kulturtechnik des Lesens**,
- ▶ im **Sammeln und Auswerten von Informationen**
- ▶ und im **Umgang mit den neuen Medien**
müssen unsere Schülerinnen und Schüler im Laufe ihrer Schulzeit ausreichende Kompetenzen erwerben.

III. Vision Schulbibliothek

Schulbibliothek –
Idealer Lernort

Der **ideale Lernort** dafür ist eine –

- ▶ gut ausgestattete,
- ▶ einladende,
- ▶ benutzerfreundliche
- ▶ und professionell geleitete **Schulbibliothek**.

Die Standards für eine moderne Schulbibliothek wurden erstmals 1999/2000 in einem **Memorandum der UNESCO** und des **Internationalen Verbands der bibliothekarischen Vereine und Institutionen [IFLA]** formuliert.

Zitat IFLA-
Schulbibliotheks-
Manifest

Das so genannte **IFLA-„Manifest zum Lehren und Lernen mit der Schulbibliothek“** wird seither viel und häufig zitiert. Dort heißt es unter anderem:

- ▶ *„Die Schulbibliothek stellt **Informationen** und **Ideen** zur Verfügung, die grundlegend für ein erfolgreiches Arbeiten in der heutigen **informations- und wissensbasierten Gesellschaft** sind.*
- ▶ *Die Schulbibliothek vermittelt den Schülern die Fähigkeit zum **lebenslangen Lernen**, entwickelt ihre **Phantasie** und befähigt sie so zu einem **Leben als verantwortungsbewusste Bürger.**“*

IV. Auftrag der modernen Schulbibliothek – Dienstleister für neue Lernkultur

Lern- und
Lesefreude fördern

Nach dem IFLA-Manifest soll eine gute Schulbibliothek die **Erziehungsziele**, wie sie in den Lehrplänen der Schule umrissen sind, **unterstützen und fördern**. Insbesondere soll sie auch **Lese- und Lernfreude entwickeln und erhalten** – mit dem Ziel, die Kinder zu lebenslanger Bibliotheksnutzung zu motivieren. Daneben –

Informationserwerb
unterstützen

- ▶ bietet sie **Gelegenheit zur Informationsbeschaffung**;
- ▶ unterstützt alle Schüler beim Erwerb von Kompetenzen für die **Bewertung und Nutzung von Informationen** unterstützen – unabhängig von Form, Format oder Medium;

Kommunikations-
kompetenzen
stärken

- ▶ **sensibilisiert** die Schülerinnen und Schüler für die Art und Weise der Kommunikation innerhalb der Gemeinschaft;
- ▶ konfrontiert Lernende mit unterschiedlichen **Ideen, Erfahrungen und Meinungen**;

Organisation von
Aktivitäten

Eine gute Schulbibliothek **organisiert** darüber hinaus **Aktivitäten**, die das kulturelle und soziale Bewusstsein fördern.

- ▶ Sie arbeitet mit Schülern, Lehrern, der Verwaltung und der Elternschaft **zusammen**, um den Auftrag der Schule zu erfüllen.
- ▶ Sie stellt bestimmte **Mittel und Dienste** für die ganze Schulgemeinschaft bereit, z.B. einen Zugang zum Internet.

Freiheit und
Partizipation
propagieren

Damit vermittelt sie ein Bewusstsein dafür, dass **intellektuelle Freiheit und Zugang zu Informationen** unabdingbar sind für eine **verantwortliche Teilnahme an Demokratie und Ausübung der Bürgerrechte**.

V. Leistungssteigerung durch Schulbibliotheken

Leistungssteigerung durch Schulbibliotheken

Laut IFLA-Manifest steht fest: Schulbibliotheken können sehr zur **Leistungssteigerung unserer Schülerinnen und Schüler** beitragen.

Und zwar –

- ▶ beim **Lesen** und **Schreiben**,
- ▶ beim **Lernen** und **Problemlösen**
- ▶ ebenso wie beim **Umgang mit den modernen Medien**.

Zahlreiche Studien haben das mittlerweile bestätigt:

Colorado-Studie [USA]

- ▶ Die US-amerikanische **Colorado-Studie** [*ab 1999 mehrmals durchgeführt*] veranschlagt den Anteil modern ausgestatteter Schulbibliotheken an der individuellen Lernleistung sogar bei **10 bis 18 Prozent**.

Studie der Queen's University [Kanada]

- ▶ 2009 kam eine **Studie der Queen's University** im kanadischen Ontario zu dem Schluss:
 - Gut geführte Schulbibliotheken verbessern nicht nur nachhaltig die **Lese- und Schreibfähigkeiten** der Schüler.
 - Ist die **Schulbibliothek als Lernraum** in den Unterricht und den Schulbetrieb **eingebunden, wirkt sich das positiv auf das gesamte Schulklima aus**.

Bedingungen:
Unterstützung durch
Schulleitung und
„teacher librarians“

Damit die Schulbibliothek Kinder und Jugendliche in ihren Lernprozessen unterstützen kann, müssen **zwei wesentliche Bedingungen** erfüllt sein:

- ▶ Die **Schulleitung muss** die Schulbibliothek **unterstützen**
- ▶ und **die Funktion des Schulbibliothekars aufwerten** – im Sinne von echten „*Teacher Librarians*“, die in Zusammenarbeit mit den Fachlehrkräften schulbibliothekarische Angebote entwickeln können.

VI. Lesekompetenzförderung und Schulbibliothek in Bayern

– Anrede –

Schulbibliotheks-
arbeit als
Bildungsaufgabe

Lesekompetenzförderung und Schulbibliotheksarbeit sind bei uns in Bayern **Bildungsaufgaben von Rang und Dauer.**

Nach **PISA 2002** haben wir in Bayern mit dem LESEFORUM BAYERN ein **flächendeckendes Beratungs- und Unterstützungssystem** aufgebaut.

Wert der
Schulbibliotheken

Das **IFLA-Manifest** ist bei uns in Bayern auf **fruchtbaren Boden** gefallen.

Wir in Bayern haben damals erkannt:

- ▶ Die Schulbibliothek ist ein **multimediales Informations-, Wissens- und Kommunikationszentrum**, das in besonderer Weise **schülerzentrierte Lernszenarien** ermöglicht – und zwar gerade auch in unseren Ganztageschulen.
- ▶ Nicht zuletzt Kinder und Jugendliche **mit Migrationshintergrund** und aus **bildungsfernen** Schichten können in der Schulbibliothek auf vielfältige Weise optimal gefördert werden.

VII. 10 Jahre Leseforum Bayern – Geschichte eines Erfolgs

Die **jüngsten Erfolge unserer bayerischen Schülerinnen und Schüler** zeigen: Unsere Qualitätsstrategie hat sich ausgezahlt!

Platz 1 IQB 2010

- ▶ Schon beim ersten Ländervergleich (IQB) 2010 zur Überprüfung der Bildungsstandards im Fach Deutsch haben die **bayerischen Neuntklässler**

aller Schularten Platz 1 belegt – in allen Kategorien!

Platz 1 IQB 2012

- ▶ Bayerische Schülerinnen und Schüler haben die Nase vorn in **Lesekompetenz, Kompetenz im Zuhören und orthografischer Kompetenz!**
- ▶ Und erst vor wenigen Tagen, am 5. Oktober, hat der erste **IQB-Ländervergleich Deutsch** unseren bayerischen Grundschulern ein **absolutes Top-Zeugnis** ausgestellt. „**Bayern vorn!**“ titelte die Süddeutsche Zeitung.

Auf diese Bestnoten unserer Schülerinnen und Schüler dürfen wir durchaus **stolz sein!**

VIII. Danksagung

Ich bin überzeugt: **Unser bayerischer Erfolg ist das Ergebnis guter Konzepte und engagierter, nachhaltiger Umsetzung in kooperativen Netzwerken!**

Dank an
Kooperations-
partner des
Leseforums Bayern

Die **Bayerische Staatsbibliothek** und die **Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen** sind verlässliche Partner des **LESEFORUMS BAYERN** und unserer Schulen.

**Für Ihr vorbildliches Engagement in der
Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit**

danke ich den **Verantwortlichen**, Herrn **Direktor Dr. Griebel** und auch Ihnen, sehr geehrter Herr **Dahm**, sehr herzlich!

Neue Kooperations-
vereinbarung im
Dezember 2012

Und ich freue mich, heute sagen zu können:
Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Heubisch
und **Kultusminister** Dr. Ludwig Spaenle werden
diese wichtige Zusammenarbeit mit dem
Bayerischen Bibliotheksverband (BBV) Anfang
Dezember mit einer **Kooperationsvereinbarung**
feierlich bekräftigen!

Auch die **heutige Fachtagung** ist Frucht dieser
starken Partnerschaft.

Dank an
ekz.bibliotheksservice

Sehr geehrter Herr Mittrowann,
auch Ihnen und all Ihren Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern vom **ekz.bibliotheksservice** gilt mein
herzlicher Dank, dass diese Fachtagung heute
stattfinden kann.

- ▶ Dieses Forum ist ein Gewinn für alle, denen
**Schulbibliotheksarbeit und
Lesekompetenzförderung** unserer Kinder und
Jugendlichen am Herzen liegen.

Dank an
Organisatoren und
Referenten

► Allen **Organisatoren und Referenten** gilt
deshalb mein ganz **besonderer Dank**.

Ihr Fortbildungsinteresse und Ihr Einsatz an
den Schulen lohnt sich **für jedes einzelne Kind** in
jedem Schuljahr aufs Neue!

IX. Schlusswunsch

– Anrede –

Zitat Umberto Eco

*„Ein Land ohne Bibliotheken ist wie ein Garten
ohne Pflanzen, eine Wiese ohne Blumen“* –
meint der Abt in Umberto Ecos Roman *„Der Name
der Rose“*.

Lassen Sie uns dafür sorgen, dass
unsere Wiesen auch in **Zukunft blühen**.
Fachtagungen wie diese tragen ganz sicher dazu
bei.

Gute Wünsche

Ich wünsche der Tagung *„Die Schulbibliothek - neu
gedacht, neu geplant“* auch heute Nachmittag
einen ertragreichen Verlauf.

Und Ihnen allen wünsche ich **viel Freude** und vor allem viele neue Anregungen **für Ihren Unterricht und für unsere Kinder!**

Inhalt

I.	Begrüßung – Nachdenken über neue Lernkultur.....	1
II.	Individualisiertes Lernen	2
III.	Vision Schulbibliothek	3
IV.	Auftrag der modernen Schulbibliothek – Dienstleister für neue Lernkultur.....	4
V.	Leistungssteigerung durch Schulbibliotheken 6	
VI.	Lesekompetenzförderung und Schulbibliothek in Bayern	7
VII.	10 Jahre Leseforum Bayern – Geschichte eines Erfolgs	8
VIII.	Danksagung.....	9
IX.	Schlusswunsch	11